

# Ausflug Lindt Museum der 4. Klasse Endingen

Noch nicht alle sind hier. Doch da kommen schon die letzten. Frau Hälg erklärt die Regeln. Die wichtigsten Regeln sind: «Auf Frau Hälg hören, nicht essen im Zug oder Bus, es darf nicht zu laut werden.» Alle hören aufmerksam zu. Wir laufen gemeinsam zum Endingen Zentrum. Jetzt warten wir auf den Bus. Alle sind aufgeregt und reden durcheinander. Da kommt auch schon der Bus.



Es sitzen alle im Bus. Als wir schon sehr lange im Bus waren, fragten mehrere : «Wann sind wir endlich da?» Die Antwort war immer: «Bald bald!» - Aussteigen werden wir in Baden Postautostation. Juhu wir sind angekommen. Auf dem Bahnhof warten wir auf den Zug. Der Zug kommt. Wir sind eingestiegen und abgesehen.

Jetzt sind wir wieder angekommen. Doch da kommt die Enttäuschung « nochmal Zug fahren » Wir warten schon wieder auf den Zug. Die Mädchen spielen « O muni muni mai » Die Anderen, welche das nicht spielen wollten hörten Frau Hälg zu, wie sie den Fahrplan erklärt. Jetzt wieder im Zug. Es ist sehr langweilig. Wir sind jetzt in Kilchberg ZH angekommen. Dann sagte Frau Hälg : « Also, Wir gehen jetzt weg vom Bahnhof. Ich gehe voraus. » Wir laufen schön hinter ihr her.

Unser Ziel ist der Spielplatz. Da essen wir Znüni und Mittagessen. Beim hinlaufen haben wir schon ein Schild gesehen von Lindt.

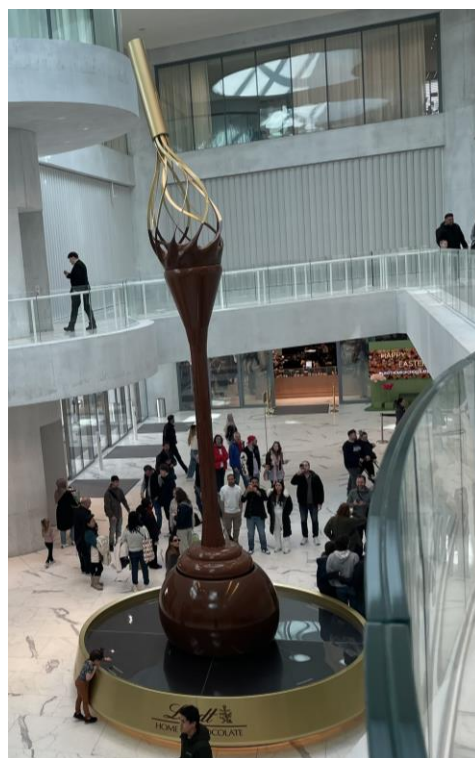


Es gibt ein grosses Chaos, Wir haben uns verlaufen!! Zum Glück haben wir es doch noch gefunden. Wir rennen zum Wasser und den Steinen. Da haben wir «Stein-Weitwurf ins Wasser» gespielt. Da kommt plötzlich Lars mit einem toten Fisch. Wir haben Mittaggeessen und danach fütterten wir die Enten.



Wir haben die meiste Zeit mit Fussballspielen verbracht und haben uns gegeneinander auseinander genommen. Es war mega toll. Aber auch lustig.

Jetzt laufen wir zu dem Schoko Museum. Nach einer Weile waren wir angekommen. Der Schokobrunnen steht gleich beim Eingang. Es läuft echte Schoko herunter aber einfach mit mehr Fett, dass es besser herunter läuft. Der Schokobrunnen ist der grösste öffentliche Schokobrunnen. Ungefähr 10 Tafeln Schokolade fließen pro Sekunde da herunter.

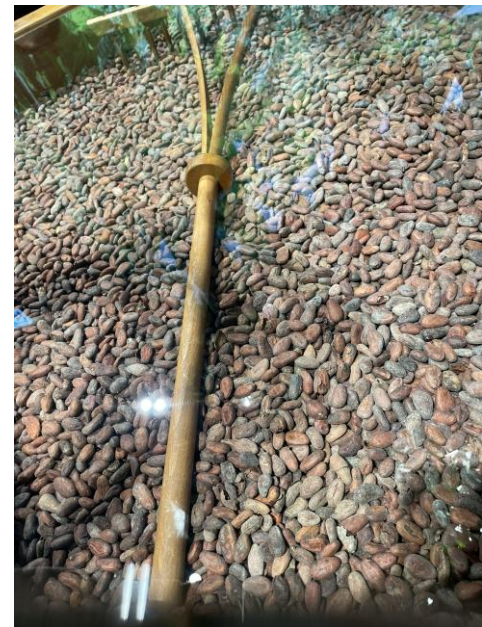


Wir haben Kopfhörer und ein Gerät bekommen, das wir die Guide gut hören. Diese Guide führt uns.

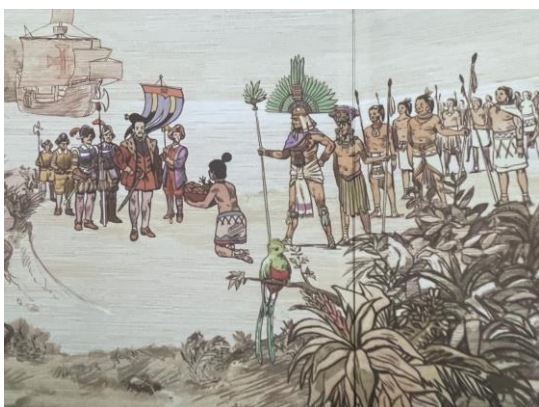
Die meisten Kakaobäume wachsen in Ghana. Aus den Kakaobohnen entsteht Schokolade. Der Kakaobaum hat nicht gerne direkte Sonne. Deswegen ist er meistens unter Bananen oder Kokosbäume. Die geben ihm Schatten. Der Kakaobaum kann man auch: «Speise der Götter» nennen. Die Kakaofrucht wächst immer am Stamm des Baumes. Nicht so wie ein Apfel. So sieht eine Kakaofrucht auf geschnitten aus sieht.



Wir dürfen einen Kakaobohnen Saft probieren. Die meisten sagten: «Der ist irgend wie sauer aber zugleich auch süß.»

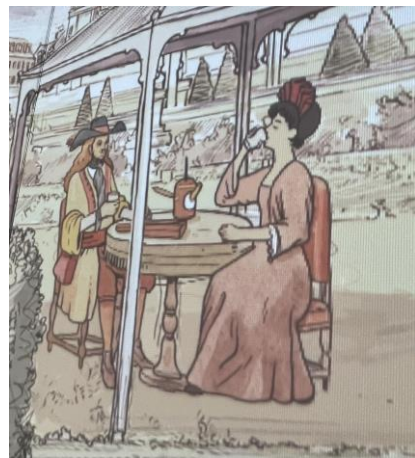


Bei einer Kakaofrucht weiss man nicht, die ist jetzt reif weil sie braun oder orange ist. Nein. Man klopft an die Frucht und wenn sie hohl klingt ist sie reif. Das sind echte Kakaobohnen die schon lange darin liegen.



Von wo kommt eigentlich der Kakaobaum?: «In Ecuador hatte man den Kakaobaum entdeckt.» Die Maias hatten die Kakaobohnen ganz nützlich gebraucht.

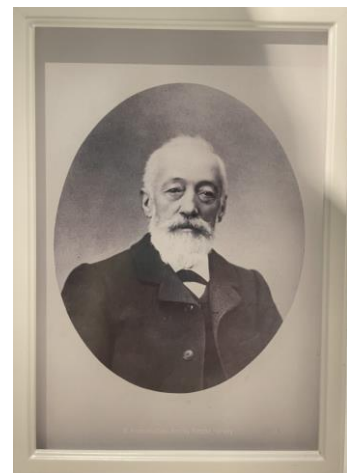
Die Kakaobohne war sehr teuer. Man konnte mit dem bezahlen. Ein kleiner Hase kostete «30 Bohnen» Für nur die Trinkschokolade hat man Porzellantassen gehabt. Weil dieses Getränk so EDEL war.



Ein bisschen später hat man Schokolade in der Apotheke gekauft. Schokoladen war so endlich wie Medizin.



Wer war eigentlich Hersteller der Schokolade von der Schweiz? Daniel Petter wollte die erste Milkschokolade herstellen.



Die Marke «Cailler» war die erste Schokoladenmarke von der Schweiz.

Heute



Früher



Wir dürfen wieder etwas probieren, und zwar Schokolade von früher. Die hat irgendwie noch so Zucker zum rein beißen. Alle finden die von Heute viel besser.



Wie isst man Schokolade?: Sehen, riechen, tasten, hören wie es bricht und schmecken, im Mund vergehen lassen.



Wir dürfen mit einem Löffel bei einem Schokobrunnen Schoko probieren.

Jetzt ist die Führung fertig. Wir dürfen noch in den Lindt Shop. Da gibt es tolle Sachen. Wir sind jetzt draussen und müssen stressen. Wir sind beim Bahnhof. Bald kommt der Zug. Da ist der Zug. Wir gehen auf die Heimreise schon ist es vorbei. Nach einer Weile waren wir dann wieder im Bus und sind erschöpft und müde.



## Wie hat es den Kindern gefallen?

**Sophia, was hast du das beste am ganzen Tag gefunden?**

Das Fussball spielen.

**Hast du selber mitgespielt?**

Ja.

**Welche Mannschaft hat gewonnen?**

Die in der ich war.

**Hast du viel Schokolade probiert?**

Geht so.

**Möchtest du sonst noch was sagen?**

Es war sehr toll aber anstrengend.

**Hast du viel laufen müssen?**

Nein.

**Zara, was hast du am besten gefunden?**

Der Schokobrunnen.

**Bei dem du selber probieren durftest?**

Ja genau, mit dem Löffel.

**Welche Sorten gab es?**

Ehm, Weisse, Vollmilch und Braune Schokolade.

**Welche hast du am besten gefunden?**

Ich glaube Vollmilch.

**Mariarita, was hast du am besten gefunden?**

Das mit dem Löffel und dem Schokobrunnen wo man probieren durfte.

**Welche Sorte hat dir am besten gefunden?**

Die weisse Schokolade.

**Hast du auch Fussball gespielt?**

Nein.

**Hast du Fotos gemacht?**

Ja sehr viele.

**Sind sie gut geworden?**

Ja sehr.

**Mit was für einem Handy?**

Mit dem von Frau Hälg.

Geschrieben von Syara Thomann